



15th KARLSRUHE DIALOGUES 11th-13th February 2011



Stiftung Kunst und Kultur der
Sparda-Bank

talk
film
reading
Round Table
music
symposium
discussions
lectures
panel discussions

Caught in the Net? Global Google-Cultures



Stiftung Kunst und Kultur der
Sparda-Bank

15. KARLSRUHER GESPRÄCHE 11.-13. Februar 2011



Ins Netz gegangen? Google-Kulturen global

Gespräche
Filme
Lesung
Round Table
Musik
Symposium
Diskussion
Vorträge
Podiumsdiskussionen

Der internationale Aufruhr, der auf die Veröffentlichungen der Plattform WikiLeaks folgte, und die Diskussionen um Google Street View sind nur zwei Beispiele dafür, wie groß die Bedeutung des World Wide Web für unsere Gesellschaft heute ist. Als Massenmedium ist das Internet keine fünfzehn Jahre alt und doch hat es unseren Alltag in einer Weise verändert, die mit der Erfindung des Buchdrucks oder der Entdeckung der Elektrizität vergleichbar ist.

Die *15. Karlsruher Gespräche* stellen sowohl Licht- als auch Schattenseiten der „heimlichen Medienrevolution“ (Erik Möller) in den Fokus und durchleuchten ihre Auswirkungen auf Individuen und Gesellschaften in ihren soziologischen, kulturellen, technischen und politischen Komponenten.

Mit Hilfe von Social Media philosophieren, tratschen, beraten, lästern und – vor allen Dingen – profilieren und vernetzen sich Menschen im Web 2.0. Die dafür aufgebrauchte Zeit der Nutzer und die Vermischung von Privatem und Öffentlichem wirken sich einerseits auf die psychische Verfasstheit und die sozialen Offline-Kontakte aus, andererseits haben sie Konsequenzen für Konstitution und Praxis von Gemeinschaftsformen.

Eine weitere Fragestellung dreht sich um die Dialektik der Globalisierung und der Lokalisierung in der Netzgesellschaft. Der Einfluss der Online-Welt bildet ein starkes Gewicht in der Verteilung der realen Machtverhältnisse – sowohl in ökonomischer als auch in kultureller und politischer Hinsicht. Wer regiert das globale Netz? Welchen Einfluss sollten Staaten auf die Regulierung der Online-Welt haben? Muss das Internet globalen oder regionalen und kulturell unterschiedlichen Standards genügen?

Eine Machtverschiebung lässt sich besonders im kreativen Bereich beobachten. In der Produktion und Vermittlung von Wissen, aber auch von Meinungsäußerungen, nimmt der Einfluss der Laien gegenüber dem der Experten zu. „Schwarmintelligenz“ ersetzt in kollaborativen Online-Enzyklopädien wie Wikipedia den ausgewiesenen Spezialisten als Verfasser durch die „Weisheit der Vielen“. Blogger ergänzen mit aktueller, aber nicht-institutionalisierter Berichterstattung den klassischen Journalismus. Und als Weiterentwicklung des Avantgarde-Gedankens kann jeder, der Zugang zum Internet hat, zum Künstler werden und seine Werke zugänglich machen.

Wie jedes Werkzeug ist auch das Internet vor Missbrauch nicht gefeit. Ausprägungen krimineller Handlungen wie Internet-Betrug, kriminelle Hacker-Attacken, illegale Datensammlungen und Cybermobbing erhalten durch das Netz neue Möglichkeiten der Verbreitung. Die *Karlsruher Gespräche* möchten auch die Ausformungen einer globalisierten Cyberkriminalität thematisieren.

Die dreitägige, international besetzte Veranstaltung besteht aus Grundsatzreferaten, Diskussions- und Gesprächsrunden, die das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven für ein breites Publikum beleuchten. Begleitet wird der analytische Diskurs von kulturellen Veranstaltungen, die aus künstlerischer Sicht weitere Aspekte einbringen. Zum Begleitprogramm gehören die Filmmacht in Kooperation mit dem TV-Sender ARTE und dem ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie sowie eine szenische Lesung des Badischen Staatstheaters.

In der Stiftung Kunst und Kultur der Sparda-Bank Baden-Württemberg hat das ZAK seit 2005 einen Partner gefunden, der auch in diesem Jahr die *Karlsruher Gespräche* als Förderer zusammen mit der Stadt Karlsruhe finanziell unterstützt.

Die großzügige Förderung ermöglicht die Realisierung der hochkarätigen Symposien. Das ZAK bedankt sich für diese Unterstützung und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Der Eintritt zum Großteil der Veranstaltungen ist frei. Sie sind herzlich willkommen!

Veranstalter:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Anmeldung erwünscht unter www.zak.kit.edu

Info-Telefon: 07 21/608-4 43 84

Leitung:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Organisation:

Swenja Zaremba M.A.

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch, es wird simultan gedolmetscht.

15. Karlsruher Gespräche 11.–13. Februar 2011

Ins Netz gegangen? Google-Kulturen global

Freitag, 11. Februar 2011

Eröffnung der 15. Karlsruher Gespräche

- SpardaEvent-Center, Baumeisterstraße 21

19.30 Uhr Begrüßung

Senator E. h. Thomas Renner
Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg

Grußworte

Heinz Fenrich
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Dr. Alexander Kurz
Vizepräsident für Wirtschaft und Finanzen des KIT

Einführung

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha
*Direktorin des ZAK | Zentrum für Angewandte
Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT*

Festvorträge

**Das Internet von Facebook bis WikiLeaks:
Tummelplatz der Banalitäten oder Forum
der Transparenz?**

Andrew Keen (*Großbritannien*)

*Unternehmer und Schriftsteller („Die Stunde der Stümper.
Wie wir im Internet unsere Kultur zerstören“, 2008)*

Zerstört das Web 2.0 unsere Werte?

Daniel Domscheit-Berg (*Deutschland*)

*Ehemaliger Sprecher von WikiLeaks, Initiator der Plattform
OpenLeaks und Autor („Inside WikiLeaks: Meine Zeit bei der
gefährlichsten Website der Welt“, 2011)*

Whistleblower – Chancen für eine
neue Demokratie im Netz?

Zwiegespräch

Musikalisches Begleitprogramm

Laptop-Band **Benoît and the Mandelbrots**

Benoît and the Mandelbrots verstehen den Laptop als ihr Hauptinstrument und widmen sich vor allem dem Live Coding, dem Programmieren in Echtzeit. Diese noch junge Sparte der Computermusik nutzt Programmiersprachen selbst als zwar auf den ersten Blick nicht intuitive, doch gleichzeitig ausdrucksstarke Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine. Klangliche Vorstellungen und Strukturen werden dabei live in der Performance als Quellcode formuliert und vom Computer interpretiert. Der improvisatorischen Vielfalt sind somit (fast) keine Grenzen gesetzt. Ab und zu nutzen sie auch weitere Tools

und erweitern somit ihre musikalischen Ausdrucksformen. Dabei reichen die musikalischen Ergebnisse von Electronica und Ambient bis hin zur elektronischen Avantgarde.

Das Ensemble formierte sich im Winter 2009 und besteht aus Matthias Schneiderbanger, Holger Ballweg, Patrick Borgeat und Juan A. Romero, Studenten des IMWI (Institut für Musikwissenschaft und Musikinformatik) der Hochschule für Musik Karlsruhe.

Eintritt frei

Anmeldung ist erwünscht.

Samstag, 12. Februar 2011

Symposium der 15. Karlsruher Gespräche

- Saal Baden der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe, Lammstraße 13-17

9.30 Uhr Begrüßung

Senator E. h. Bernd Bechtold
Präsident der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha
Direktorin des ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT

Social Networks und ihr Einfluss auf die Offline-Welt

Prof. Dr. Reima Suomi (*Finnland*)
Professor für Information System Science, Turku School of Economics

Hör auf zu suchen, fang an zu fragen! Kritische Google-Recherche

Prof. Dr. Geert Lovink (*Niederlande/Australien*)
Gründer und Direktor des Instituts für Netzwerkkulturen, University of Amsterdam, Professor an der European Graduate School Saas-Fee

Die Google-Generation – verdummte oberflächliche Informationskonsumenten?

Prof. Dr. David Nicholas (*Großbritannien*)
Direktor der Fakultät für Informationswissenschaften des Centre for Publishing and der CIBER Forschungsgruppe, University College London

Tatort Internet – Herausforderung für Politik, Bildung und Erziehung

Dr. Catarina Katzer (*Deutschland*)
Medienpsychologin, Schwerpunkt Internetkommunikation und Medienethik, Köln

Cybersecurity als internationale Aufgabe: Big Brother trifft auf den Herrn der Fliegen

Prof. Dr. Richard J. Harknett (*USA*)
Extraordinarius für Politikwissenschaften, Lehrstuhl der University Faculty, University of Cincinnati

12.45 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr #iranelection: Besitzt Twitter revolutionäres Potenzial?

Kuros Yalpani (*Iran/Deutschland*)
Freiberuflicher Softwareentwickler, Gründer und Webmaster des Portals www.politube.org, München

Wie Jihadisten über Facebook neue Freunde finden

Mina Al-Lami M.A. (*Irak/Großbritannien*)
Gastdozentin am Institut für Medien und Kommunikation der London School of Economics and Political Science (LSE)

Internetzensur in China und die Rolle des Internets in Demokratisierungsprozessen

Prof. Dr. Joseph Cheng (*Hong Kong/China*)
Lehrstuhl für Politikwissenschaften, Koordinator des Contemporary China Research Project, City University Hong Kong

Massenkreativität online

David Rowan (*Großbritannien*)
Herausgeber des Magazins WIRED, London

Globale Musik und digitale Welt: grenzenlose Verfügbarkeit und kulturelles Gedächtnis

Birgit Ellinghaus (*Deutschland*)
Kulturmanagerin/Musikproduzentin, alba Kultur, Köln

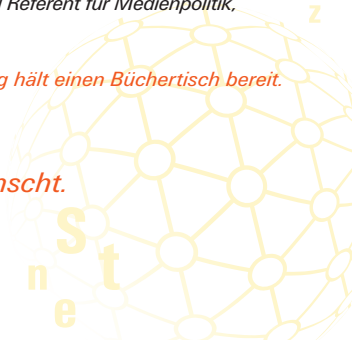
Soziale Netzwerke – Spiegel und Prägestempel der Gesellschaft

Philippe Gröschel (*Deutschland*)
Jugendschutzbeauftragter und Referent für Medienpolitik, VZnet Netzwerke, Berlin

Die Stephanus-Buchhandlung hält einen Büchertisch bereit.

Eintritt frei

Anmeldung ist erwünscht.



Film

- ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, Lorenzstraße 19, ZKM_Medientheater

20.00 Uhr ARTE Filmnacht

Präsentation von Dokumentar- und Spielfilmen in Kooperation mit ARTE und dem ZKM | Karlsruhe

Die positiven und negativen Auswirkungen der Internetkultur beleuchtet die Filmnacht der 15. *Karlsruher Gespräche*, die das ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) mit ARTE und dem ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe veranstaltet. Zu Beginn des Abends enthüllt die Dokumentation „*Wer hat Angst vor Google?*“ das Erfolgsgeheimnis des mächtigen US-Konzerns und lässt Erfinder, Fans und Kritiker zu Wort kommen. „*Die Digitale Bombe: The Social Galaxy*“ zeigt, wie die Grenzen zwischen

dem echten Leben und der virtuellen Welt durch Anbieter wie YouTube und Facebook oder Blogs immer mehr verschwimmen. Einen kritischen Blick auf die Konsequenzen der Preisgabe persönlicher Daten im Netz zeichnet der Film „*Kontrolle total*“. Der Kurzfilm „*The Epic 2015*“, der sich über das Internet verbreitete, zeichnet eine Zukunftsvision, in welcher der fusionierte Gigant *Googlezon* die alleinige Macht über das weltweite Nachrichtengeschäft innehält. Den Abend beschließt der französische Spielfilm „*8. Wonderland*“. Er erzählt die Utopie eines virtuellen Staates, dessen Bevölkerung sich aus weltweiten Internetnutzern zusammensetzt und mit anarchistischen Aktionen für eine gerechtere Zukunft kämpft.

20.00 Uhr Wer hat Angst vor Google?

Dokumentation von Sylvain Bergère und Stéphane Osmont, ARTE France 2007, 87 min

21.30 Uhr Die Digitale Bombe: The Social Galaxy

Dokumentation von Hermann Vaske, ARTE/ZDF 2009, 40 min

22.15 Uhr Kontrolle total

Dokumentation von Etienne Labroue, ARTE France/Novaprod 2007, 52 min

23.15 Uhr The Epic 2015

Kurzfilm von Robin Sloan und Matt Thompson, deutsche Fassung Aperto AG, 2006, 12 min

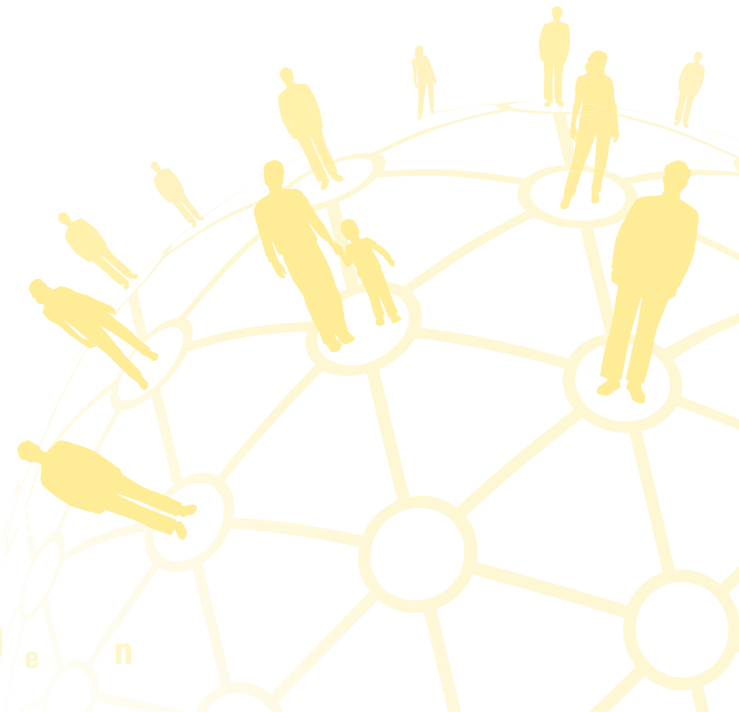
23.30 Uhr Mitternachtsimbiss

0.00 Uhr 8. Wonderland

Spielfilm von Jean Mach und Nicolas Alberny, Frankreich 2008, 94 min

Die Filme werden in der deutschen Fassung gezeigt.

Eintritt frei



Matinee/Podiumsdiskussion

- SpardaEvent-Center, Baumeisterstraße 21

11.00 Uhr Die Netzgesellschaft 2020 – Internet quo vadis?

Moderation: Birgit Kolkmann

Freie Journalistin, Moderatorin, Autorin Deutschlandradio

Impulsreferat: Dr. Max Senges (Deutschland)

Google Policy Berlin, Mitglied im Lenkungsreis

„Internet & Gesellschaft Co://aboratory“

Anke Domscheit-Berg (Deutschland)

*Director Government Relations, innovative
Government Programs Lead bei Microsoft Deutschland*

Axel E. Fischer (Deutschland)

*Mitglied des Bundestages, Vorsitzender der
Enquete-Kommission „Internet und digitale Gesellschaft“*

Daniel Kaplan (Frankreich)

Geschäftsführer FING (Fondation Internet Nouvelle Génération), Paris

Prof. Dr. Ian Rowlands (Großbritannien)

*Professor für Informationswissenschaften,
CIBER Forschungsgruppe, University College London*

Podiumsdiskussion aus aktuellem Anlass

- SpardaEvent-Center, Baumeisterstraße 21

14.30 Uhr Das Internet: Zwischen Netzfreiheit, WikiLeaks und Cyberwar

Impulsreferat: Dr. Rainer Stentzel (Deutschland)

Bundesministerium des Innern, Projektgruppe Netzpolitik, Berlin

Prof. Dr. Richard J. Harknett (USA) (angefragt)

*Extraordinarius für Politikwissenschaften,
Lehrstuhl der University Faculty, University of Cincinnati*

Peter Krantz (Schweden) (angefragt)

*Strategic Development Officer bei der schwedischen National
Courts Administration, Initiator der Plattform Opengov.se*

Constanze Kurz (Deutschland) (angefragt)

*Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe
„Informatik in Bildung und Gesellschaft“ an der Humboldt-
Universität zu Berlin, Mitglied des Chaos Computer Club*

Prof. Dr. Jörn Müller-Quade (Deutschland)

Leiter des Instituts für Kryptographie und Sicherheit am KIT

Eintritt frei

Anmeldung ist erwünscht.

Theater/Lesung

- INSEL (Badisches Staatstheater Karlsruhe), Karlstraße 49b

20.00 Uhr Dunkles Spiel oder Geschichten für Jungs

Cyber-Drama von Carlos Murillo, 2009

Deutsche Erstaufführung am Stadttheater Aalen

Mit Mitgliedern des Schauspielensembles

Leitung: Claudia Lachenauer, Jonas Riemer

Die Licht- und Schattenseiten der globalen Netz-
kultur stehen auch im Mittelpunkt des Cyber-Dramas
„Dunkles Spiel oder Geschichten für Jungs“ von
Carlos Murillo. *Sag ich die Wahrheit? Oder denk
ich mir was aus?* Der 18-jährige selbstsichere und
sprachgewandte Nick erzählt eine aberwitzige
Geschichte, wie er als 14-Jähriger damit begann, in
Chatrooms verschiedene Online-Persönlichkeiten
auszuprobieren, um damit den damals 16-jährigen
und gutgläubigen Adam zu verführen. Für Adam, der

im Internet auf der Suche nach einer Freundin ist,
erfindet Nick das Traummaid Rachel, in deren Rolle
er schlüpfte und in die sich Adam verliebt. Es ent-
wickelt sich eine Cyber-Beziehung zwischen Adam
und der gefakten Rachel, aber auch zwischen Adam
und Nick – mit unerwarteten und drastischen Folgen.
Das Spiel mit Adams Gefühlen wird für Nick mehr
und mehr zur Obsession, bis dieses gänzlich außer
Kontrolle gerät und Nick sich in weitere Identitäten
zu flüchten versucht. Ein packendes Drama über
die Suche nach Liebe im Zeitalter des Internet, dem
Jonglieren mit wechselnden Identitäten und der
Manipulation im Cyber-Space.

Die Lesung findet in deutscher Sprache statt.

Eintritt: € 5,-

Das Internet hat Dynamisierungsprozesse in Gang gesetzt, die eine Revolution aller kommunikativen Möglichkeiten bedeuten und Auswirkungen auf die unterschiedlichsten Lebensbereiche nach sich ziehen. Die daraus resultierenden Optionen, die es zu gestalten gilt, sind Herausforderung und Chance zugleich.

Die *Karlsruher Gespräche* bieten ein Forum zur Diskussion. Das ZAK bedankt sich bei allen Mitveranstaltern und Sponsoren für ihre großartige Unterstützung!

The internet has set in motion many high-speed processes that represent nothing less than a revolution of all possible modes of communication and that will have great effects on the most diverse areas of life. The resulting options represent chances and challenges which should be addressed to.

The *Karlsruhe Dialogues* provide a forum for discussion. The ZAK is much obliged to all co-organisers and sponsors for their outstanding support. **Thank you!**



Stiftung Kunst und Kultur der
Sparda-Bank



arte



badisches staatstheater karlsruhe 



ZK III
Zentrum für Kunst und
Medientechnologie Karlsruhe /



Internet

Google-

Kulturen

ur e n



g l o b a l

